

DYNAMISCH & ERFOLGREICH

*Die größte deutsche Werft **HANSEYACHTS** hat ihr gut verkaufte 50-Fuß-Modell erneuert. Sie setzt dabei auf bessere Segelleistung, hohen Bedien- und Wohnkomfort sowie eine moderne Gestaltung*

Gut unterwegs: Die Neue fußt auf der bewährten Judel/Vrolijk-Konstruktion Hanse 505

Einfache Bedienung: Selbstwendefock als Standardsegel, alle Fallen und Schoten zum Rudergänger umgelenkt



Der Bootsbau entwickelt sich derzeit dynamisch. Design und Fortschritt bekommen einen neuen Stellenwert (s. auch S. 20: Bootsbautrends). Doppelruder, Chines und Fasen fallen schon fast in die Kategorie Gewohntes. Invertierte Freiborde im Vorschiff, Negativ-Steven mit Zweifachknick, viel Volumen im Vorschiff, Cockpits, um die man herumgehen kann, weit achtern stehende Riggs mit großen Vorsegeln oder tulpenförmige Spantformen sind jüngere Erscheinungen. Besonders die französischen Werften zeigen sich experimentierfreudig. Hanseyachts dagegen bleibt modern, aber nicht modernistisch, wie auch der jüngste Entwurf zeigt.

Mit der Hanse 508 hat der größte deutsche Hersteller den aktuellen Modellzyklus abgeschlossen. Der steht für noch bessere Segeleigenschaften, sehr einfaches Handling, aufgeräumte Decks, klare Formen, helle, zeitgemäße Interieurs, die Dominanz des rechten Winkels und weiterhin viele Wahlmöglichkeiten, was die Kabinenlayouts und die Gestaltung der Oberflächen betrifft.

SPASS AUCH UNTER ZEHN KNOTEN

Das breite, halboffene Heck, das sich nach achtern verjüngt, der recht flache Aufbau, die großen Rumpffenster und die gestreck-

ten Linien zeichnen ein harmonisches, modernes und gefälliges Gesamtbild. Kein Wunder: Menschliche Ergonomiemaße auf fast 15 Metern Boot unterzubringen ist eine der leichteren Aufgaben im Yachtdesign.

Wobei mit der Länge zwar nicht größere, aber mehr Menschen an Bord einhergehen. Das Cockpit wird dem schon mal gerecht. Dort stehen gleich zwei Tische (je 1,30 mal 0,46 Meter), fest installiert und auf Wunsch zu Liegeflächen absenkbar, zur Verfügung, was etwas Platz und vor allem den schnellen Durchgang ermöglicht.

Fallen, Schoten und Strecker sind hanse typisch in Kanälen nach achtern zu den Winschen an den Rädern geführt – die als 1:4-

ZWEI ROLLBARE VORSEGELE SIND EIN ECHTER ZUWACHS AN BEDIENKOMFORT

Talje ausgeführte, ohne Traveller auf dem Kajütdach angeschlagene Großschot beidseits, die Selbstwendefock einseitig.

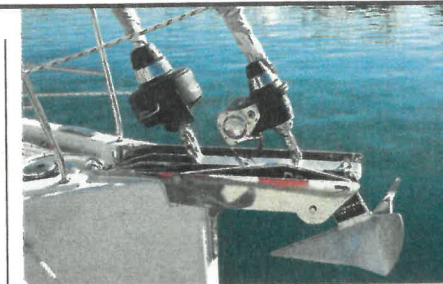
Das vordere Gästecockpit ist frei von Segeltechnik, von den optionalen Winschen für Zusatz-Vorsegel einmal abgesehen. Als Leichtwind-Turbo ist werftseitig neben dem Gennaker ein 87 Quadratmeter großer Reacher angedacht. Der ist quasi eine voll überlappende, jenseits der außen verlaufenden Wanten gefahrene Genua, die um ein eigenes zweites Vortag elektrisch aufgerollt wird, auf Kursen ab etwa 60 Grad zum wahren Wind zum Einsatz kommt und dauerhaft angeschlagen bleibt. Somit sind Handling und Einsatzbereich des optionalen Antriebs (Segel und System 23 000 Euro) mit einem Code Zero vergleichbar. Das allerdings aus recht schwerem Tuch gefertigte Segel müsste aufgrund des schmalen Spalts zwischen den beiden Vortagen zum Wenden ein- und ausgerollt werden. Aber für die Kreuz ist es eben auch nicht vorgesehen.

Jedenfalls erfüllt es die Erwartungen hinsichtlich Performance und Bedienung mit Bravour, wie sich beim Test vor San Remo in Ligurien zeigt. Dort herrscht mit etwa acht bis zehn Knoten die Windgeschwindigkeit vor, in der Boote mit Selbstwendefock üblicherweise noch am Wasser kleben. Nur unter Fock geht es denn auch nicht über 6,5 Kno-



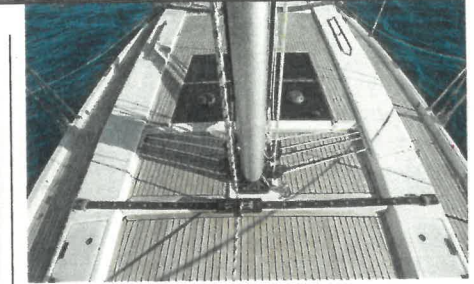
MULTIFUNKTIONALE VORPIEK

Die große Segellast im Bug kann auch als Skipperkabine ausgeführt werden



ZWEI ROLLANLAGEN

Am vorderen Stag ist ein überlappendes Vorsegel dauerhaft gesetzt



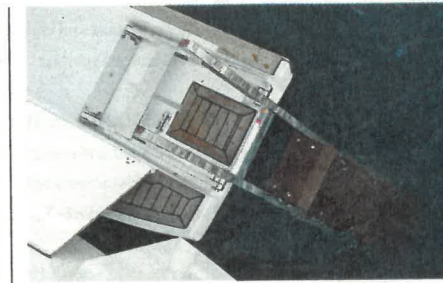
KURZE HANDLÄUFE

Die Haltegriffe auf dem Kajütdach langen nur den halben Weg bis zum Mast



KOMFORTABLER STEUERSITZ

Der Rudergänger kann seinen Arbeitsplatz zum Sofa mit Rückenlehne umbauen



PERFЕКTE BADELEITER

Die Stiege klappt seitlich aus der Plattform und hat breite Sprossen sowie Griffe oben



VERDECKTE LEINENFÜHRUNG

Fallen und Schoten laufen durch Kanäle. Optik gelungen, Sauberhaltung schwierig

ten hinaus, wobei dies auch der Welle und dem bewachsenen Unterwasserschiff geschuldet ist; das Testboot hat noch kein Antifouling, musste aber schon die In-Water-Messen in Genua und Barcelona bestreiten.

Mit ausgerolltem Reacher beschleunigt die Judel/Vrolijk-Konstruktion schnell und eindrucksvoll auf 7,5 bis 8,0 Knoten. Dabei

fällt der Ruderdruck angenehm aus, ebenso wie die Reaktionsfreudigkeit des Bootes an der gut abgestimmten Jefa-Anlage, die mit 1,5 Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag direkt genug arbeitet.

Für eine Sitzposition weiter außen könnten die Räder etwas größer sein. Die Bedienung der Fallen, Schoten und Strecker vom

Rad aus ist okay, jedoch empfehlen sich elektrische Winschen, und der Bediener muss auf Ordnung achten: Er sollte überschüssiges Leinenmaterial flugs in die Staukästen packen, die im Deck integriert sind.

Die Hanse 508 wendet, halst und beschleunigt problemfrei und schnell, sie segelt agil wie ein kleineres Boot und berei- ➔



VERTRIEB DURCH:

OXLEY™

Sales & Service UG

Sven Mohr & Peter Meyer

49(0) 4421 9878894

s.mohr@oxley-sails.com

www.oxley-sails.com

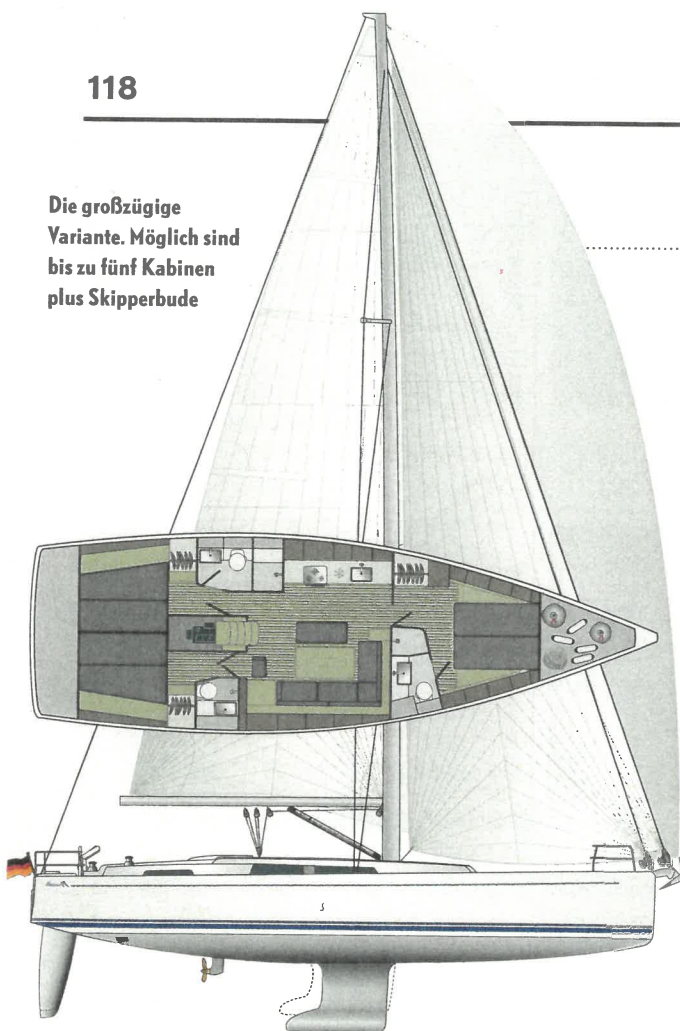
BORA & LEVANTE

Die OXLEY Segel **BORA** und **LEVANTE** entstammen dem Design Büro Ralf Grösel Design, welches für die Produktentwicklung des Parasail und Parasailor der Marke Istec verantwortlich ist.

Verbesserter Materialien, modernste Verarbeitung und die Liebe zum Detail machen unsere Segel unvergleichbar und zu einem „Muss“ für jeden Fahrtensegler.



Die großzügige Variante. Möglich sind bis zu fünf Kabinen plus Skipperbude



MESSWERTE

SEGELLEISTUNGEN, OHNE ABDRIFT UND STROM

45 Grad	6,7 kn
60 Grad	7,9 kn
90 Grad*	8,4 kn
130 Grad*	7,8 kn
180 Grad*	5,5 kn

2 kn 4 kn 6 kn 8 kn 10 kn

Windgeschwindigkeit: 8–10 kn (3 Bft.)

Wellenhöhe: Dünung ca. 0,8 Meter

* Mit Genua/Reacher

POTENZIAL

STZ ¹ = 4,4

4,0 Cruiser Performance-Cruiser 5,0

Mit Selbstwendefock berechnet, mit Reacher einfach auf 5,0 zu erhöhen

KOJENMASSE

Vorschiff	2,02 x 1,60/1,52 m
Salon (Stb.)	2,55 x 0,65 m
Achtern	2,12 x 1,60/1,03 m

Knapp Durchschnitt Komfortabel

STEHHÖHE

Vorschiff	2,06 m
Salon	2,05 m
Nasszellen	1,96/1,99 m
Achtern	2,08 m

Knapp Durchschnitt Komfortabel

SCHALLDRUCK

Plicht	68 dB(A)
Salon	63 dB(A)
Achternkabine	72 dB(A)
Vorschiff	56 dB(A)

Leise 65 Normal 75 Laut

Gemessen in Marschfahrt (80 % der Höchstdrehzahl): 7,8 kn, 2400 min⁻¹



Motorraum: gut zu erreichen und saubere Installationen

¹ Dimensionslose Zahl. Berechnung: $2 \sqrt{S/V}$. Je höher der Wert, desto mehr Segelfläche (S) hat das Schiff in Relation zur Verdrängung (V). ² Gemäß YACHT-Definition. Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer

HANSE 508

YACHT-BEWERTUNG

Dynamische Linien, gehobene Segeleigenschaften, variable Garderobe, hohe Individualisierbarkeit, komfortable Bedienung: Die Hanse 508 bringt viele wünschenswerte Eigenschaften mit. Die Längspantry an Backbord ist ein Alleinstellungsmerkmal

KONSTRUKTION UND KONZEPT

- + Bewährtes Design
- + Große Varianz und Wahlmöglichkeiten
- + Geräumige Segellast

SEGELLEISTUNG UND TRIMM

- + Einfach abzurufendes hohes Potenzial
- + Perfekt kleincrewtauglich
- + Optionales zweites Vorsegelsystem

WOHNEN UND AUSBAUQUALITÄT

- + Viele Decksluken
- + Sehr viel Stauraum in Eignerkabine
- + Komfortable Plattform/Badeleiter
- Wenig Querbelüftung möglich

AUSRÜSTUNG UND TECHNIK

- + Ordentliche Grundausstattung
- Kabel und Verteiler in der Bilge

TECHNISCHE DATEN

Konstrukteur Judel/Vrolijk & Co

CE-Entwurfskategorie A

Rumpflänge 14,93 m

Gesamtlänge 15,55 m

Wasserlinienlänge 13,54 m

Breite 4,75 m

Tiefgang/alternativ 2,40/1,98 m

Masthöhe über Wasserlinie 22,05 m

Theor. Rumpfgeschwindigkeit 8,93 kn

Gewicht (mit Standardkiel) 14,7 t

Ballast/-anteil 4,05 t/31 %

Großsegel 66,5 m²

Selbstwendefock 51,5 m²

Maschine (Yanmar) 55 kW/75 PS

Kraftstofftank (Kunststoff) 280 l

Frischwassertank (Kunststoff) 630 l

Fäkalientank (Kunststoff) 60 l

Anker, Kette, Fender, Festmacher

im Cruising-Paket 7021 €

Antifouling 3650 €

Segelklare Übergabe 4560 €

Preis segelfertig² 343 778 €

Darüber hinaus im Preis enthalten:

Zwei Cockpittische, Maststufen, LED-Positionslaternen, AGM-Batterien, Steckdosen in Kabinen und Nasszellen

Garantie/gegen Osmose 2/2 Jahre

Aufpreis für Komfort-Ausstattung²

Leinenverstellbare Holeyunkte -

Traveller mit Leinenführung -

Elektrische Ankerwinde Cr.-Paket

Rohrkicker inkl.

Achterstagspanner inkl.

Springklampen inkl.

Sprayhood 3392 €

Teak im Cockpit inkl.

UKW-Funkgerät, Logge, Lot, Windmessg., Autopilot im Navi-Paket 13 031 €

Ladegerät inkl.

Landanschluss mit FI-Schalter inkl.

230-Volt-Steckdose (eine) inkl.

12-Volt-Steckdose in der Navi inkl.

Heizung 11 781 €

Druckwassersystem inkl.

Warmwasser-Boiler inkl.

Dusche WC-Raum inkl.

Cockpitdusche inkl.

Komfortpreis² 368 590 €

RUMPF- U. DECKSBAUWEISE

Sandwich-Bauweise im Handauflegeverfahren mit Balsaholz als Kern.

Rumpferste Lage mit Vinylesterharz.

Schotten mit Winkellaminat befestigt.

Deck-Rumpf-Verbindung geklebt und teilweise anlamiert

AUSSTATTUNG UND PREISE

Grundpreis ab Werft 327 131 €

Standardausrüstung² inklusive:

Motor, Großsegel, Selbstwendefock,

Schoten, Reling, Positionslaternen, Batterie, Kompass, Polster, Pantry/Kocher,

Lenzpumpe, WC, Feuerlöscher, E-Kühlfach, Fäkalientank mit Absaugung

Segelkleid 1416 €

WERFT www.hanseyachts.com

VERTRIEB Händlernetz

FOTOS: YACHT/M. STRAUCH (L.), YACHT/B. SCHEURER (R. L.), YACHT/P. CONTIN (R. M. L.), WERFT (R. M. R.), YACHT/J.-M. LIOT (R. R.), ZEICHNUNG: YACHT/N. CAMPE

DIE KONKURRENZ



BAVARIA C 50

Rumpflänge	15,39 m
Wasserlinienlänge	14,75 m
Breite	5,05 m
Gewicht	15,5 t
Segelfläche	135,0 m ²
Segeltragezahl ¹	4,66
Preis segelfertig ²	359 261 €
Komfortpreis ²	389 486 €
Stückzahl/seit	10/2018
YACHT-Test	-

Viel Tuch. Voluminöses Boot mit bis zu fünf Kabinen. In verschiedenen Leistungsstufen und Stilen zu haben. Mit Dingi-Garage



DUFOUR 520 GL

Rumpflänge	14,75 m
Wasserlinienlänge	13,67 m
Breite	4,80 m
Gewicht	15,2 t
Segelfläche	100,8 m ²
Segeltragezahl ¹	4,05
Preis segelfertig ²	329 347 €
Komfortpreis ²	371 417 €
Stückzahl/seit	n. a./2017
YACHT-Test (Dufour 500)	3/2013

Weiterentwicklung der Dufour 500. Pantry am Hauptschott. Diverse Layouts. In Relation zum Gewicht kleine Segelfläche



OCEANIS 51.1

Rumpflänge	14,98 m
Wasserlinienlänge	14,92 m
Breite	4,80 m
Gewicht	13,9 t
Segelfläche	91,0 m ²
Segeltragezahl ¹	3,97
Preis segelfertig ²	366 960 €
Komfortpreis ²	406 277 €
Stückzahl/seit	160/2017
YACHT-Test	18/2017

Voluminös, aber recht leicht. Viele Varianten vom Fahrtenboot bis zum Performance-Cruiser. Wenig Tuch in Standardversion



SUN ODYSSEY 519

Rumpflänge	15,38 m
Wasserlinienlänge	13,92 m
Breite	4,69 m
Gewicht	13,9 t
Segelfläche	110,0 m ²
Segeltragezahl ¹	4,36
Preis segelfertig ²	346 887 €
Komfortpreis ²	379 540 €
Stückzahl/seit	300/2015
YACHT-Test (Sun Odyssey 509)	2/2012

Entstand auf Grundlage der Sun Odyssey 509. Zu haben mit Segel-Assistenzsystem. Im Standard mit Genua

tet am Rad ebenso viel Freude. Die bleibt nicht auf das Segeln beschränkt. Für den entspannten Tag in der Bucht bringt die Neue ein gut begehbares, unverbautes Deck mit vielen freien Flächen zum Liegen mit. Dazu eine elektrisch absenkbare und über drei Stufen im Heck erreichbare Badeplattform, die allerdings fast auf dem Wasser auf-

liegt, was bei Schwell stören dürfte. Genial dagegen: die seitlich aus der Plattform auszuklappende und sehr komfortable nutzbare Badeleiter.

Wer's will, ordert noch eine sogenannte Wet Bar, ein Modul mit Grill, Waschbecken und Kühlschrank, das im Heck installiert wird. Braucht man, vermutlich.

DREI BIS SECHS KABINEN

Noch viel mehr Wahlmöglichkeiten gibt es unter Deck. Im Bug Skipperkabine oder Stauraum, das Vorschiff mit ein oder zwei Kabinen und entsprechend vielen Nasszellen. Auf Höhe des Niedergangs eine Stockbettkammer, ein großes Bad mit separater Dusche oder alternativ ein Wirtschafts- →

Member of NAUTIC ALLIANCE NA

460

Hinein ins Urlaubsvergnügen!

www.pitter-yachting.com

YACHT-POOL CHECKED & TRUSTED

Kroatien

NEU: Punt / Krk

Griechenland

NEU: Volos

Türkei

Italien

Karibik

Schweden

Charter-Weltweit

Ihr Charter Spezialist

pitter yachting



Nur eine von vielen Optionen: Möbel mit Alpi-Kastanienfurnier, Fußboden in Eiche, Polster cremefarben

DAS INTERIEUR ERINNERT KAUM NOCH AN EIN BOOT

raum, beispielsweise für eine Waschmaschine oder anderes großes Gerät.

Die Pantry ist jedoch fix; es gibt nur eine Längsversion an Backbord im Salon. Das schafft Platz im Niedergangsbereich für die Bäder oder eine Zusatzkabine. Die Konkurrenz löst das ähnlich (Jeanneau) oder platziert die Küche gar am Hauptschott (Dufour).

Hansetypisch ist die Wahl der Oberflächen ebenfalls groß. Das Alpi-Furnier des Testbootes wird als Canadian chestnut betitelt. Alternativen sind klassische Mahagoni-Optik oder helle Eiche, für die Fußböden ebenso Eiche, dunkle Flächen oder die gewohnte Streifenoptik; dazu dunkle oder helle Arbeitsflächen und die Option zweier Grautöne für die Oberschränke sowie natürlich diverser Polsterstoffe. Neben echtem gibt es an Deck synthetisches Teak, und dies mit verschiedenen Fugenfarben und auch Verwitterungsoptik.

Der Aspekt natürliches Licht begeistert: Vier Mittelluks (!), viele Klappen in den Kabinen und große Rumpffenster in Vorschiff, Salon und Kabinen sind obere Klasse – weniger dagegen die Tatsache, dass nur ein kleines Aufbaufenster in der Navi zu öffnen ist. Für die Pantry ist jedoch ein Klappfenster optional erhältlich, immerhin.

Ein Schatten findet sich auch in der tiefen Bilge: Dort verlaufen teilweise Kabel, und

dort sind auch Hauptschalter untergebracht. Das begünstigt Korrosion und kann im Falle von viel Wasser in der Bilge zum Problem werden. In dem Kontext: Schmelzsicherungen sind ebenso unschön wie im Großserienbau durchaus verbreitet.

Das Finish der Oberflächen, Stöße und Übergänge zwischen verschiedenen Materialien ist dagegen gehobener Standard. Lediglich die Bodenbretter zeigten auf dem Testschiff recht große Spalten.

Erwartungsgemäß fallen die Komfortmaße auf dem knapp 15 Meter langen Boot gut aus: Etwa zwei Meter Stehhöhe und 1,60 Meter breite Kojen sollten genügen. Weitere Auffälligkeiten unter Deck: Es gibt keine Maststütze, das Rigg steht auf dem carbonverstärkten Hauptschott. Die mit extrem viel Schrankraum und eigenem großem Bad ge-

segnete Eignerkabine im Bug ist schallisoliert, hier kommen bei Marschfahrt nur 56 db(A) an, das entspricht der Emission eines Radios in Zimmerlautstärke. Die direkte und indirekte Beleuchtung in Kabinen und Salon ist gut abgestimmt und reichhaltig. An USB- und 230-Volt-Steckdosen herrscht ebenfalls kein Mangel. Obendrein sorgen optionale Induktionslader von Scanstrut für Zufuhr von Handy-Energie.

STARKER WETTBEWERB

Details, die sich in Kombination mit dem großen Ganzen des Bootes zu einem stimmigen Paket fügen. Das trifft auf harte Konkurrenz der übrigen Großserienhersteller, die ebenfalls gute und gefällige vergleichbare Yachten im Programm führen. Obendrein liegen die Preise der 50-Fuß-Klasse mit maximal 40 000 Euro Differenz in der gehobenen Komfortausstattung – ein von der YACHT definiertes Ausstattungspaket (s. Datenblatt) – nicht weit auseinander, wobei die Hanse 508 noch am günstigsten kommt.

Eine Entscheidung wird sich somit an weichen und subjektiven Faktoren wie individuellem Geschmack, Image der Werft sowie geografischer oder persönlicher Nähe zum Händler festmachen.

FRIDTJOF GUNKEL



STAUHAUM IM ÜBERFLUSS

Das Eignerreich im Vorschiff überzeugt durch eine ausladende Inselkoje, große Rumpffenster und diverse Schapps und Schränke nebst eigenem Bad



ALTERNATIVLOS

Die Pantry ist längs eingebaut, was viel Platz im Niedergangsbereich schafft. Eine Wahl gibt es nicht



SEPARIERT

Das Bad vorn ist dem Eignerpaar vorbehalten und bietet eine abgeteilte Dusche mit genügend Platz



VERDECKT

Einige Geräte in der Navi lassen sich verbergen. Die Schmelzsicherungen im Panel sind gut zugänglich



AUSGESCHÖPFT

Neben viel Schrankraum gibt es in den Achterkabinen noch weitere Schapps mit Klappen sowie Ablagen



UNSCHÖN

Teile der Bordelektrik sind unter den Bodenbrettern installiert, wo sie der Feuchtigkeit ausgesetzt sein können



PLATZRAUBEND

Wer alle Deckspolster ordert, wird sich wundern, wie schwer die unter Deck unstörend wegzustauen sind



Premiere auf der boot Düsseldorf: Halle 16, Stand B 36



Go
Electric!



NDE2:
motorisierte
Rollreffsystem
für Boote
von 9 bis 22 m

Unsere neue Modellreihe der motorisierten Rollreffsysteme präsentieren wir auf der BOOT DÜSSELDORF

Halle 11 Stand B56

marine@wichard.com
www.profurl.com